ROMBERGER FERTIGTEILE GMBH

Lagebericht

Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2025/2026

1. Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

1.1 Entwicklungen im Geschäftsjahr 2025/26

Die Bauleistung der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2025/26 betrug TEUR 20.741 und liegt somit um 38,38 % über dem Vorjahreswert (TEUR 14.988).

Der Tätigkeitsbereich des Unternehmens umfasst den Vertrieb, die Produktion und die Errichtung von Massivfertighäusern. Neben der Produktion und Montage der massiven Wand- und Deckenteile wird die gesamte Planung und Bauabwicklung generalunternehmermäßig durchgeführt. Im zweiten Produktionsbereich werden Betonfertigteile für die Errichtung von Industrie- und Gewerbehallen erzeugt und montiert.

1.2 Übersicht über Ergebnis, Vermögens- und Finanzlage, sowie ausgesuchte Kennzahlen

Das Ergebnis vor Steuer 2025/26 beträgt TEUR 297 (Vorjahr: TEUR - 435).

Der Cashflow aus dem Ergebnis betrug im abgelaufenen Geschäftsjahr TEUR 633 und erreichte damit im Verhältnis zur Bauleistung den Wert von rund 3,05% (Vorjahr: - 0,64%).

Für den Beginn des nächsten Geschäftsjahres ist ein Auftragsstand in der Höhe von TEUR 22.524 (Vorjahr: TEUR 16.780) vorhanden.

Vermögens- und Finanzlage:

Tsd. EUR	2025/26	%	2024/25	%	2023/24	%
Anlagevermögen	2.846	29	2.851	31	3.077	35
Umlaufvermögen	6.999	71	6.264	69	5.635	65
Bilanzsumme	**9.845**	**100**	**9.115**	**100**	**8.712**	**100**
Eigenmittel	6.507	66	6.165	68	6.610	76
Investitionszuschüsse	5	0	5	0	6	0
Rückstellungen	839	9	776	8	707	8
Verbindlichkeiten	2.494	25	2.169	24	1.389	16
Bilanzsumme	**9.845**	**100**	**9.115**	**100**	**8.712**	**100**

Ausgewählte Kennzahlen und finanzielle Leistungsindikatoren:

Tsd. EUR	2025/26	2024/25	2023/24
Bauleistung	20.741	14.988	17.745
Umsatzerlöse	20.638	14.152	18.851
Auftragsstand	22.524	16.780	10.768
Mitarbeiter	92	86	94
Bauleistung/Mitarbeiter	225	174	189
Betriebsergebnis	228	-577	793
Finanzergebnis	68	142	177
Zinsergebnis	68	142	177
Ergebnis vor Steuern	297	-435	969
Jahresüberschuss	342	-445	739
Cashflow aus dem Ergebnis	633	-96	1.269
Cashflow/Bauleistung	3,05%	-0,64%	7,15%
Bilanzsumme	9.845	9.115	8.712
Eigenmittel	6.507	6.165	6.610

1.3 Mitarbeiter

Der Beschäftigtenstand hat sich mit durchschnittlich 92 Mitarbeitern - davon 64 Arbeiter und 28 Angestellte – erhöht (2024/25: 86). Wir sehen unsere Mitarbeiter als Schlüssel zum Unternehmenserfolg. Unternehmerisches Denken, selbständiges Handeln sowie die Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter sind ein wesentlicher Bestandteil unserer Unternehmenskultur.

1.4 Beschaffungsbereich

Im Beschaffungsbereich kann auf stabile und langjährige Partnerschaften zurückgegriffen werden. Das erforderliche Vertrauen ist durch den 100% Alleineigentümer, die Swietelsky AG, gegeben. Die Entwicklungen im Beschaffungsmarkt, insbesondere die geopolitischen Spannungen im Nahen Osten, führen bereits zu Preissteigerungen von Rohstoffen, Material und Nachunternehmerleistungen. Diese Tatsache birgt vor allem im Pauschalvertrag erhöhte Risiken. Kalkulation, Bestellwesen und Lagerhaltung werden bestmöglich an die jeweilige Situation dahingehend zeitnah angepasst.

1.5 Absatzbereich

Im Geschäftsjahr 2025/26 konnte der Absatzbereich sowohl in der Sparte Haus als auch in der Sparte Industriebau gesteigert werden.

2. Angaben zum Thema Risiko

2.1 Risiko aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Wenn zum Abschlussstichtag von den Forderungen Wertberichtigungen anzusetzen sind, dann werden diese Wertberichtigungen in der erforderlichen Höhe gebildet. Die Forderungen richten sich zur Gänze gegen inländische Debitoren und sind in Euro fakturiert, sodass Wechselkursschwankungen keinen Einfluss auf die Ertragslage haben.

2.2 Risiko aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Sämtliche Verbindlichkeiten lauten in Euro, daher können sich ebenfalls keine nachteiligen Auswirkungen von Wechselkursschwankungen ergeben.

2.3 Risiko aus sonstigen Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten bestehen im Wesentlichen aus Verbindlichkeiten gegenüber inländischen Abgabebehörden, Sozialversicherungsanstalten und Mitarbeitern im Rahmen der laufenden Lohn- und Gehaltsverrechnung. Sie bestehen zur Gänze in Euro und sind nicht verzinst.

2.4 Allgemeines zu Risiko

Der verantwortungsvolle Umgang mit möglichen Risiken soll letztendlich dem Ziel einer langfristigen Steigerung des Unternehmenswertes dienen. Wir sind bemüht sicherzustellen, dass sowohl externe - insbesondere im unternehmerischen Umfeld gelegene - als auch interne, in Prozessen und Abläufen liegende, mögliche Risiken bewertet und minimiert werden. Die Projekte werden im Zuge der Angebotsbearbeitung bis hin zum Vertragsabschluss auf technische, kaufmännische und rechtliche Risiken geprüft. Bei Auftragshereinnahmen regeln Kalkulationsrichtlinien und -verfahren die einheitliche Ermittlung der Projektkosten.

Romberger wird weiterhin die Bonitätssituation von Kunden als auch von Lieferanten bei der Auftragsbearbeitung miteinbeziehen. So sollen Forderungs- und Lieferausfälle vermieden werden. Die aktive Kostenkontrolle und das Optimieren von Potentialen sollen weiterhin vorangetrieben werden, um die Effektivität in der Projektabwicklung den Markterfordernissen anzupassen.

3. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Vorschau auf das WJ 2025/26

Die im Berichtsjahr verzeichnete Stabilisierung der Auftragseingänge spiegelt sich in einem soliden Auftragsbestand wider. Das erweiterte Angebot um besonders wirtschaftliche Aktionshäuser wurde von den Kunden gut angenommen und wird weiter angeboten.

Der durchschnittliche Nettoverkaufspreis je Hauseinheit sollte weitgehend stabil bleiben. Der grundsätzliche Markttrend zu höheren Ausbaugraden ist gegeben.

Mittelfristig bleibt der Ausblick jedoch von der unvorhersehbaren Entwicklung des Konflikts im Nahen Osten geprägt. Die damit verbundene Unsicherheit könnte das Konsumklima belasten und Zinspolitik der EZB negativ beeinflussen, was das Risiko eines Nachfrageeinbruchs erhöht. Der bestehende Auftragsbestand sichert dem Unternehmen die notwendige Stabilität, um flexibel auf etwaige Marktveränderungen reagieren zu können.

Aufgrund des Auftragsrestbestandes planen wir mit entsprechender Bauleistung und einem positiven Ergebnis im Geschäftsjahr.

4. Stellungnahme zum Eigenkapital

Das Eigenkapital beträgt TEUR 6.507; die Eigenmittelquote nach § 23 URG ergibt 66,1 %.

5. Forschung und Entwicklung

Die Gesellschaft betreibt aktiv Forschung und Entwicklung, dabei gelten die Hauptaktivitäten der Produktweiterentwicklung und hier vor allem der Weiterentwicklung der verwendeten Leichtbetone, der Wandaufbauten und der Ausführungsdetails.

.....

Dipl.-Ing. (FH) Markus Hofmann

.....

Gurten, am 24.06.2026 Andreas Buttinger